



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3734

Der Oberbürgermeister

I/01-011-gr

Dezernat/Fachbereich/AZ

30.07.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	24.08.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte

- Antrag der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 15.06.2020

Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I hat in ihrer Sitzung am 15.06.2020 auf der Grundlage des Antrags Nr. 2020/3488 der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020 „Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte“ einen eigenen Antrag an den Rat gestellt. Der vorgenannte politische Antrag ist mit den beiden Verwaltungsstellungen und dem Beschlussauszug vom 15.06.2020 anliegend beigefügt.

Anlage/n:

3734 - Beratungsergebnis 15.06.2020

3734 - Beratungsunterlagen

BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	Sitzung vom: 15.06.2020	Niederschrift zur Sitzung Bez. I/049/2020
---	-------------------------	--

Auszug:

8. Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020
 - m. Stn. v. 12.03.2020
 - m. erg. Stn. v. 11.05.2020
 - Nr. 2020/3488

Im Verlauf der Diskussion macht Rh. Scholz (CDU) darauf aufmerksam, dass bisher für die Parksituation unter der Stelzenautobahn während der Spieltage mit Bayer 04 Leverkusen keine abschließende Einigung bzw. Lösung gefunden wurde und bittet um die Mitteilung eines aktuellen Sachstands.

Herr Schmitz (66) erklärt, dass die beschlossenen Busspuren auf der Rathenaustraße zeitnah umgesetzt werden und dass im Übrigen entsprechend der Zielsetzung des Mobilitätskonzepts 2030+ die zukünftigen P+R-Plätze am Stadtrand sinnvoll verortet erscheinen und mitten im Stadtzentrum aus verkehrspolitischer Sicht nicht zielführend sind.

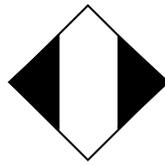
Rh. Scholz (CDU) beantragt eine Vertagung des Antrags in den Rat, da die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I bestrebt ist, eine zielführende Lösung für den Ersatz von P+R-Plätzen im Umkreis des Bahnhofes Leverkusen-Mitte zu finden.

Der stellvertretende Bezirksvorsteher für den Stadtbezirk I, Herr Schmitz, lässt nach einer weiteren kurzen Diskussion auf Vorschlag von Herrn Molitor (01) im Sinne des Antrags von Rh. Scholz (CDU) als Prüfauftrag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I bittet den Rat, die Verwaltung mit der Prüfung der Schaffung von Ersatzparkmöglichkeiten für die durch die RRX-Baumaßnahme weggefallenden P+R-Parkplätze am Bahnhof Leverkusen-Mitte zu beauftragen. Die Ersatzparkplätze für P+R sollen im nahen Umkreis des Bahnhofes, ausgenommen des Bereiches der zukünftigen Busspuren auf der Rathenaustraße, liegen und temporär für die Umbaumaßnahmen sowie anschließend dauerhaft zur Verfügung stehen.

dafür: 9 (3 SPD, 3 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 Aufbruch Leverkusen)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3488

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

04.03.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020

Anlage/n:

3488 - Antrag

Stadt Leverkusen
Frau
Bezirksvorsteherin Regina Sidiropulos
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Wupperstraße 40
51371 Leverkusen

Telefon: 02 14 / 2 56 39
Mail: ra-eckloff@t-online.de

Zeichen: mdp/eck

Leverkusen, 2. März 2020

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte

Sehr geehrte Frau Sidiropulos,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung I:

Die bis zur Eröffnung des neuen Zentralen Busbahnhofs in Wiesdorf als Bushaltespuren und Haltestellen genutzten jeweils rechten Fahrspuren auf der Rathenaustraße zwischen der Eisenbahnbrücke und der Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße werden während der gesamten RRX-Baumaßnahme als P+R-Parkplätze ausgewiesen. Sie dienen als Ersatz für die während dieser Zeit verloren gegangenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte.

Begründung:

P+R-Plätze sind eine der größten Erfolgsgeschichten beim Umstieg auf den ÖPNV und für die Mobilitätswende eine Grundvoraussetzung und dringend notwendig. Durch die Baumaßnahmen des RRX fallen die bisherigen P+R-Plätze weg. Die letzten Wochen zeigen, dass diese dringend notwendig sind und ersetzt werden müssen. Bisher hat die Verwaltung nicht gehandelt. Die Ausweisung der während der Bauzeit des ZOB als Bushaltespuren und Haltestellen genutzten Spuren als P+R-Plätze dürfte kein Problem machen. Die Zeit der ZOB-Baumaßnahme aber auch die Parkspuren auf dem Karl-Carstens-Ring zeigen, dass das Parken problemlos möglich ist.

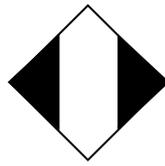
Mit freundlichen Grüßen



Andreas F. Eckloff
CDU-Fraktionsvorsitzender Bezirk I



Rüdiger Scholz
Ratsmitglied



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3488

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

12.03.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020
- Stellungnahme der Verwaltung vom 12.03.2020

01

- über Frau Beigeordnete Deppe gez. Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath gez. Richrath

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte
- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020
- Antrag Nr. 2020/3488

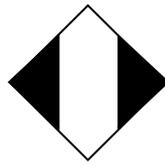
Am 08.04.2019 hat der Rat der Stadt Leverkusen die Vorlage Nr. 2019/2695 „Busspuren Rathenaustraße“ beschlossen, die auf der nördlichen und südlichen Seite der Rathenaustraße zwischen Kreisverkehr Heinrich-von-Stephan-Straße und Am Stadtpark Busspuren vorsieht. Anlass für die Planung der Busspuren war u. a. der Beschluss der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 19.11.2018, der hierfür die Verwaltung beauftragt hat. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist nach Genehmigung des Haushaltes für 2020 vorgesehen.

Nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zum RRX wird es darüber hinaus im Bereich des Bahnhofs Leverkusen-Mitte keine P+R-Anlage geben. In den Vorlagen Nrn. 2015/0478 und 2016/1058 zum Umbau des Busbahnhofs, die vom Rat am 22.06.2015 und am 27.06.2016 beschlossen wurden, wurde sowohl in der Begründung als auch in den Plänen erläutert, dass im Bereich südlich des Bahnhofsgebäudes lediglich Flächen für Taxen, Kiss&Ride-Stellplätze für Bring- und Holverkehre, CarSharing-Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten vorgesehen sind. Zusätzlich werden dort Behindertenstellplätze verortet.

Die Überplanung der Flächen des bisherigen P+R-Platzes ist zudem Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses zum RRX vom 08.10.2018 des Eisenbahnbundesamtes.

Somit entfällt auch für die Phase des RRX-Umbaus aus Sicht der Verwaltung die Notwendigkeit für zusätzliche P+R-Stellplätze.

Tiefbau



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2020/3488

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

29.05.2020

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	16.03.2020	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Ersatz für die weggefallenen P+R-Plätze am Bahnhof-Mitte

- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 02.03.2020
- ergänzende Stellungnahme der Verwaltung vom 11.05.2020

verschärft würden, wenn es zu zusätzlichen Einschränkungen für die Anwohner im Bereich der Rathenaustraße käme, die ihrerseits auch wieder Auswirkungen auf das gesamte Parkgebiet hätten.

Im Übrigen erscheinen P+R-Plätze mitten im Stadtzentrum aus verkehrspolitischer Sicht nicht zielführend, da sie Verkehr aus dem Umland in die Stadtmitte anziehen. Entsprechend der Zielsetzung des Mobilitätskonzepts 2030+ sind P+R-Plätze vielmehr am Stadtrand sinnvoll verortet. Dort sollen Pendler auf entsprechende Parkplätze mit gutem ÖPNV-Angebot und umsteigefreier Anbindung an die Bahnhöfe und Nahverkehrsknotenpunkte gelenkt werden.

Darüber hinaus ist mit der bereits im vergangenen Sommer erfolgten Leistungsausweitung im Liniennetz der wupsi (u.a. mit neuen Schnellbuslinien zur direkten Anbindung an die Verknüpfungspunkte mit dem Schienenpersonennahverkehr) und der Anfang des Jahres erfolgten Wiederinbetriebnahme des Busbahnhofs Wiesdorf das ÖPNV-Angebot gerade zum Bahnhof Leverkusen-Mitte deutlich verbessert worden.

Dezernat für Bürger, Umwelt und Soziales in Verbindung mit Bürger und Straßenverkehr